

Gottesdienst 14. September 2014

Herzlich willkommen heißen Euch
Reinhold, Adnan und das Lobpreis-Team



NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten. >>>

GJC  >>> *Christliche Freikirche*
Gemeinde Jesu Christi

- **Unsere Berufung und unser Auftrag**
 - **Werdet voll Geistes**
 - ✓ Eph 5,18 Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller Geist.
 - ✓ Er sah, dass es so viel Kraftlosigkeit bei ihnen gab und darum so viel Fruchtlosigkeit.
 - ✓ Wenn man sich heute in der Gemeinde des Herrn umsieht, dann hat man denselben Eindruck. Wie viel Kraftlosigkeit überall!
 - ✓ Wenn wir in der Apostelgeschichte lesen, dann sehen wir, welche Kraft offenbar wurde in der ersten Gemeinde. Da wurden Kranke geheilt, da geschahen Zeichen und Wunder. Da war Kraft zum Bekennen, da war Kraft zum Leiden und zum Sterben um Jesu willen.

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Werdet voll Geistes

- ✓ Was ist die Ursache für all das? Weil es an Geist fehlt! Kraftlosigkeit ist nichts anderes als Geistlosigkeit. Und auch die Fruchtlosigkeit ist nur Geistlosigkeit.
- ✓ Warum kommt so wenig bei allem Reden und Predigen heraus? Es fehlt an Heiligem Geist. Warum wirkt das Zeugnis der Kinder Gottes so wenig Frucht?
- ✓ Es fehlt am Heiligen Geist. Wo Geist ist, da ist Kraft; wo Geist ist, ist Frucht. Das ist ganz die Wahrheit.
- ✓ Nichts tut der Gemeinde so Not, wie eine neue Ausrüstung mit Kraft aus der Höhe durch den Heiligen Geist.

- **Unsere Berufung und unser Auftrag**
 - **Werdet voll Geistes**
 - ✓ Was auch immer in der Zukunft kommen mag, wir brauchen Kraft, wenn wir als Überwinder siegreich durch all die Nöte hindurch gehen wollen.
 - ✓ Diese Kraft bekommen wir nicht durch mehr Wissen und mehr Erkenntnis, diese Kraft bekommen wir nur dadurch, dass wir mehr Geist bekommen, dass wir voll Geistes werden.
 - ✓ So ist diese Mahnung des Apostels an die Epheser auch eine sehr zeitgemäße Mahnung für uns. Wir müssen voll Geistes werden, wenn wir den Aufgaben der Gegenwart und Zukunft gewachsen sein sollen.

- **Was wir lassen müssen**
 - Die Lüge ablegen
 - ✓ „Leget die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeglicher mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind.“ (Epheser 4,25)
 - ✓ Das ist die erste Mahnung des Apostels.
 - ✓ Wollen wir voll Geistes werden, so müssen wir allem Lügen und Trügen den Abschied geben. Dann müssen wir wahr und klar werden, durch und durch.

- **Was wir lassen müssen**
 - Wenn ihr zürnt, sündigt nicht
 - ✓ „Wenn ihr zornig seid, dann ladet nicht Schuld auf euch, indem ihr unversöhnlich bleibt. Lasst die Sonne nicht untergehen, ohne dass ihr einander vergeben habt.“ Epheser 4,26
 - ✓ Neben der Lüge betrübt auch der Zorn den heiligen Geist.
 - ✓ Wollen wir voll Geistes werden, so müssen wir darauf achten, dass sich bei unserem zürnen die Sünde nicht einmischen kann.

- **Was wir lassen müssen**
 - Gib dem Lästerer keinen Raum
 - ✓ in Epheser 4,27 lesen wir: „Gebet nicht Raum dem Lästerer!“
 - ✓ Das ist eine wichtige Vorbedingung, die erfüllt sein muss, wenn wir voll Geistes werden wollen: wir dürfen dem Lästerer und Verleumder keinen Raum geben.
 - ✓ Wenn wir uns mit dem Verleumder einlassen, dann versündigen wir uns und betrüben den Heiligen Geist. Darum müssen wir dem Verleumder das Ohr verschließen, wenn wir Geistesmenschen sind oder werden wollen.

- **Was wir lassen müssen**
 - Gib dem Lästere keinen Raum
 - ✓ Ein Beispiel aus der Heiligen Schrift kann uns klarmachen, wie gefährlich es ist, dem Verleumder das Ohr zu leihen: die Geschichte im 2. Samuel 10,1 und folgenden Versen gibt uns hier ein sehr deutliches Beispiel:
 - ✓ Nahas, der Sohn der Ammoniter, war gestorben. Sein Sohn Hanun bestieg den Thron. Zwischen Nahas und David hatte immer ein freundliches Einvernehmen bestanden. Darum hielt David es für angebracht, dem jungen König sein Beileid auszusprechen und ihn seiner freundschaftlich-nachbarlichen Teilnahme zu versichern. Er hatte keinerlei Hintergedanken dabei. Er handelte, wie sein Herz es ihm gebot.

- **Was wir lassen müssen**
 - Gib dem Lästerer keinen Raum
 - ✓ Aber seinen Gesandten erging es übel. Die Räte des Königs Hanun sagten zu Ihrem Gebieter: „Will David in deinen Augen <wirklich> deinen Vater ehren, wenn er Tröster zu dir gesandt hat? Hat nicht David seine Knechte zu dir gesandt, um die Stadt zu erforschen und sie auszukundschaften und sie umzukehren?“
 - ✓ Und Hanun ist sofort Feuer und Flamme. Ohne die Sache erst zu untersuchen, ohne sich erst zu vergewissern, ob der Verdacht begründet ist, nimmt er die hinterlistige Absicht Davids als erwiesen an und tut den Gesandten Davids die größte Schande an. Er lässt Ihnen den Bart halb abscheren und die Kleider halb abschneiden dann lässt er sie gehen.

■ Was wir lassen müssen

– Gib dem Lästerer keinen Raum

- ✓ „4 Da nahm Hanun die Knechte Davids und ließ ihnen die Hälfte des Bartes abscheren und ihre Kleider zur Hälfte abschneiden bis an ihr Gesäß; und er schickte sie weg.“
- ✓ So entehrt und geschändet kehrten sie heim. Wie ein Lauffeuer ging die Kunde von der Beleidigung der Gesandten vor ihnen her. David ließ ihnen sagen, sie sollten zu Jericho bleiben, bis ihnen der Bart wieder gewachsen sei.
- ✓ David konnte die Beschimpfung seiner Gesandten selbstverständlich nicht ungestraft lassen. Darum sahen sich die Ammoniter sogleich nach Bundesgenossen um. Auch David rüstete sein Heer; es kam zur Schlacht.

- **Was wir lassen müssen**
 - Gib dem Lästerer keinen Raum
 - ✓ Die Ammoniter wurden geschlagen und die Syrer, die ihnen zu Hilfe gekommen waren, wurden trotz der herbeigezogenen Verstärkungen so glänzend besiegt, dass sie Israel untertan werden mussten.
 - ✓ Wie viel Blut war da unnütz geflossen! Wie viel Jammer und Kummer war umsonst über so viele Häuser und Herzen in drei Ländern gekommen, nur weil Hanun den Verleumdern sein Ohr geliehen hatte.

- **Was wir lassen müssen**
 - Gib dem Lästere keinen Raum
 - ✓ Ist es nicht heute genau das gleiche? Wie viel wird hinter dem Rücken geredet, auch in gläubigen, christlichen Kreisen.
 - ✓ Das ist so verbreitet, dass man sich gar nichts mehr dabei denkt. Oder hast Du es Dir bisher als Sünde angerechnet, wenn Du schlecht über den abwesenden Bruder, die abwesende Schwester gesprochen hast?
 - ✓ Man kann sagen, dass diese Sünde alle Tage geschieht und kein Mensch hält es für Sünde, über andere zu reden und auf das Gerede des Verleumder zu hören.

- **Was wir lassen müssen**
 - Gib dem Lästere keinen Raum
 - ✓ Daher sagte Jesus: „Sündigt Dein Bruder an Dir, so geh hin und strafe ihn zwischen Dir und ihm allein!“
 - Jesus sagte: „geh hin und sprich mit ihm!“
 - Der Teufel aber sagt: „geh hin und sprich mit anderen!“ Und dem Teufel dem gehorcht man. Dem Herrn gehorcht man nicht!?!
 - ✓ Was ist die Folge davon? Man lädt Sünde und Schuld aufs eigene Gewissen. Man steht anschließend dem Bruder oder der Schwester nicht mehr offen und ehrlich gegenüber.
 - ✓ Hat man hinter dem Rücken geredet oder das Gerede hinter dem Rücken geglaubt, dann ist die Freundlichkeit im Gesicht doch eigentlich nur eine Heuchelei.

- **Was wir lassen müssen**
 - Gib dem Lästerer keinen Raum
 - ✓ Im Grunde des Herzens ist man gegen den Bruder oder die Schwester eingenommen.
 - ✓ Gib nicht Raum dem Lästerer! Denn wenn Du es tust, triumphiert der Teufel und hohnlacht die Hölle.
 - ✓ Der Teufel hat dann sein Spiel gewonnen. Er hat Zwist und Zwietracht in die Gemeinschaft gebracht; nun kann er im Trüben fischen.
 - ✓ Ist erst die brüderliche Eintracht gestört, dann ist auch der Segen verhindert; denn im 133. Psalm verheißt der Herr Segen und Leben immer und ewiglich dort, wo Brüder einträchtig beieinander wohnen.

- **Was wir lassen müssen**
 - Gib dem Lästere keinen Raum
 - ✓ Und Du und ich wir haben selbst den Schaden davon. Wir haben den Heiligen Geist betrübt, der sich zurückzieht!
 - ✓ Hier liegt die Ursache für tiefen Schaden in vielen Gemeinschaften von Gottes Kindern. Man lässt sich mit dem Verleumder ein und man tritt nicht für den abwesenden Bruder ein, wenn schlecht über ihn gesprochen wird.
 - ✓ Man redet mit. Man verbreitet das Gerede; vielleicht im Ton der moralischen Entrüstung, wie der Bruder das habe tun oder sagen können. Aber im Grunde des Herzens hat man Wohlgefallen am Klatsch. Und Hand in Hand mit dem Verleumder geht der Richter.

- **Was wir lassen müssen**
 - Gib dem Lästerer keinen Raum
 - ✓ Wie viel wird in den christlichen Kreisen gerichtet und kritisiert. Wenn wir unseren Nächsten kritisieren und ihn richten, dann können wir nicht mehr für ihn beten. Und das wäre doch viel wichtiger und auch richtiger.
 - ✓ Aber nun wissen wir, dass es eine Sünde ist, dass wir damit den Heiligen Geist betrüben. Wir wollen deshalb den Herrn bitten, uns diesbezüglich zu bewahren.
 - ✓ Und wir sollten auch unsere Geschwister bitten, dass Sie uns aufmerksam machen, wenn wir anfangen, über andere zu reden und sie zu richten.

■ Was wir lassen müssen

– Gib dem Lästerer keinen Raum

- ✓ Diese trübe Quelle muss unbedingt versiegen, sonst können wir lange beten und um die Fülle des Geistes flehen: es wird keine Erhöhung folgen.
- ✓ Es kann keine Erhörung geben, wenn wir die Riegel nicht zurück schieben, die die Fülle des Geistes zurückhalten und hindern.
- ✓ Leget die Lüge ab und redet die Wahrheit! Das ist das erste. Zürnet und sündigt nicht, das zweite. Das dritte ist: gebt auch nicht Raum dem Lästerer!
- ✓ Das sind ernste Mahnungen. Von ihrer Erfüllung hängt es ab, ob wir voll Geistes werden oder nicht.

Gebet füreinander

- Adnan



Gottesdienst 14. September 2014

Herzlich bedanken sich für Eure Teilnahme
Reinhold, Adnan und das Lobpreis-Team

Gottes Segen für jeden Einzelnen...



GJC   *Christliche Freikirche*
Gemeinde Jesu Christi